

Pankower Beirat für Menschen mit Behinderungen

Vorsitzender des Beirats
Peter Blanke

PBfMmB c/o nbw Triftstraße 36 13127 Berlin

Bezirksbürgermeisterin
Dr. Cordelia Koch
Breite Straße 24 a - 26

13187 Berlin

11. Dezember 2025

Mauerpark für alle: Barrieren abbauen!

Sehr geehrte Frau Dr. Koch,

bei einem Spaziergang durch den Mauerpark im Juli 2025 (Verweis auf rbb-Abendschau v. 17.07.2025) haben die Mitglieder des Pankower Beirats für Menschen mit Behinderungen die Zugänglichkeit des Mauerparks im Beisein der Bezirksbürgermeisterin und der Stadträtin für Ordnung und Öffentlichen Raum getestet. Das Ergebnis war ernüchternd. Für Personen mit Mobilitätseinschränkungen, mit Mobilitätshilfen oder Sehbehinderungen ist der Mauerpark nur sehr eingeschränkt und zum Teil nur mit großer Kraftanstrengung und/oder einer großen Portion Mut nutzbar.

Wir stellten fest, dass eine selbstbestimmte, inklusive Teilhabe an diesem historischen Ort und international als Eventfläche bekannten Park für Menschen mit sichtbaren und nicht sichtbaren Beeinträchtigungen fast unmöglich ist.

Der Pankower Beirat für Menschen mit Behinderungen fordert die Schaffung einer gleichberechtigten Aufenthaltsqualität **für alle Menschen** durch den unverzüglichen Abbau von Barrieren im Mauerpark.

Beschilderung: Lageplan/Lagepläne, Wegbeschreibungen, Leitsystem:

- seitengerecht
- um Legenden / Beschreibung ergänzen
- Begegnungsorte sollen auffällig und deutlich als solche gekennzeichnet sein (Grillplatz, Spielplatz usw.)
- Ergänzung der Lagepläne um Beschriftung der angrenzenden Straßen (für eine bessere Orientierung)
- an jedem Zugang soll ein Lageplan vorhanden sein
- Alle Beschriftungen und Leitmarkierungen müssen entspr. der ges. Vorgabe leserlich, (kontrastreich und ausreichend groß) und zusätzlich taktil / erhaben sein- eine akustische Bildbeschreibung bzw. ein akustisches Wegeleitsystem (Audioguide) sind wünschenswert (bspw. via QR-Code)

Wege-Infrastruktur:

- Absenkungen an Zugängen (zu Begegnungsorten, zur Wiese usw.)
- Aufmerksamkeitsfelder (im Zusammenhang mit den Wegeleitsystemen) sind nachzurüsten
- - möglichst kontrastreiche Weggestaltung (Kontrast zwischen Bordstein und Wegen, Hindernisse wie Poller, Absperrgitter etc. möglichst kontrastreich markieren (rotweiß reflektierend))
- Die Wege sind DIN-gerecht zu beleuchten, dass Barrieren für alle Menschen erkennbar bleiben und ein ausreichendes Sicherheitsempfinden hergestellt ist

Toiletten:

- behindertengerechte WCs gemäß DIN (zu öffnen mit Euroschlüssel)
- barrierefrei zugänglich (Türanschlag nicht entgegen des Zugangs, Wenderadius min. 1,50 m sowie 0,90 m Platz links und rechts neben dem WC-Becken)
- mindestens eine „Toilette für alle“

- **Gedenkstätte Mauerdenkmal:**

- Audioguide
- Absenkung der Balustrade, damit auch kleinere oder rollstuhlnutzende Personen die Mauerfundelemente anschauen können

Trinkbrunnen:

- Trinkbrunnen sind durch tatsächlich barrierefreie zu ersetzen – in Abstimmung und mit Direktbetroffenen (bspw. Rollstuhlnutzenden oder kleinen Personen)

Fazit:

Wir sind uns der Komplexität der Nachbesserung des Mauerparks in eine barrierefreie und inklusive Begegnungsstätte bewusst. Wir erwarten vom Bezirk eine Positionierung in Sachen Zeitplan und Umsetzbarkeit. Für diese merken wir uns den 11.03.2026 vor.

Kommen Sie für Rückfragen unbedingt und gerne auf den Beirat zu.

Freundliche Grüße



Peter Blanke

Vorsitzender des Pankower Beirats für Menschen mit Behinderungen